

# Salzburger Nachrichten

BILDENDE KUNST

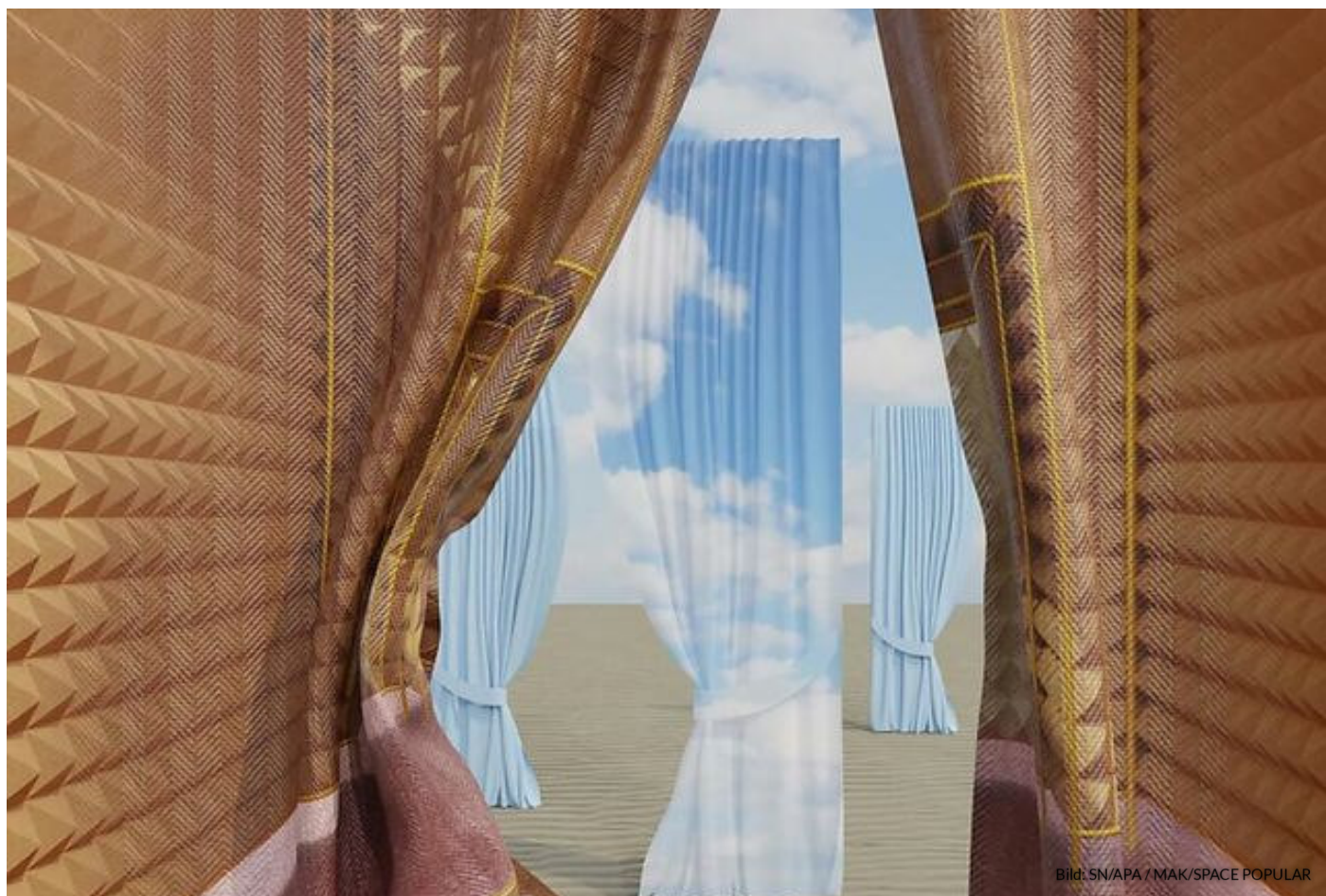
## MAK öffnet sich weiter und zeigt 2023 angewandte Vielfalt

APA

17. Jänner 2023 12:47 Uhr



Mit drei zeitgleichen Ausstellungen - "Falten", "Birke Gorm: dead stock" und "Sonja Bäumel: entangled realtions - animated bodies" - startet das MAK in Wien am 31. Jänner sein Jahresprogramm. Das Museum zeigt 2023 angewandte Vielfalt und öffnet sich weiter in den Stadtraum. Sanierungsprojekte laufen, "aber es ist schon sehr viel geschehen, was die Struktur unseres Hauses aktuell hält", betonte MAK-Generaldirektorin Lilli Hollein am Dienstag bei einer Pressekonferenz.





MAK unternimmt eine Reise in die Neue Virtualität: "Space Popular, The Fabric of Civic Teleportation", 2021

Das MAK Wien und die MAK Expositur Geymüllerschloßel verzeichneten im abgelaufenen Jahr eine Gesamtbesucherzahl von 133.629, das ist ein Anstieg um 31 Prozent gegenüber 2021. Dies "liegt aber noch unter dem Vor-Pandemie-Niveau", sagte Hollein. Man sei positiv ins neue Jahr gestartet, die Schau "The Fest. Zwischen Repräsentation und Aufruhr" (noch bis 7. Mai in der MAK Ausstellungshalle zu sehen) laufe gut. Die Implementierung eines neuen Corporate Designs ist auf Schiene, eine "komplett neu aufgesetzte" Website geht online. Und ab Frühsommer wird der MAK Garten zu Museumsöffnungszeiten offen zugänglich sein.

Die diesjährigen Themen sollen einen weiten Bogen über die unterschiedlichen im MAK vertretenen Themen und Sammlungsbereiche spannen. So beschäftigt sich "/image: Eine Reise in die Neue Virtualität" (10. Mai bis 10. September) mit dem virtuellen Raum und lässt "in eine andere Welt eintauchen" (Hollein). Das Sammeln von entsorgtem Material, eben dead stock, ist ein wesentlicher Teil von Birke Gorms Oeuvre, die damit skulptural arbeitet (bis 26. Juni zu sehen).

Die MAK Ausstellungshalle steht vom 7. Juni bis 24. September im Zeichen von "200 Jahre Lobmeyr". Die Schau dreht sich um die Geschichte der Wiener Firma und ist "zugleich eine Design-Geschichte in Glas", sagte Hollein. Zum Jubiläumsjahr der Wiener Weltausstellung 1873 beleuchtet eine Sonderausstellung (28. Juni bis 22. Oktober im MAK Design Lab), wie damals ein Bild des Orients entworfen wurde.

"Fabric Of Community" am Ende des Jahres (13. Dezember bis 28. April 2024) wirft einen Blick auf Textil und Keramik in der zeitgenössischen Kunst. Gertie Fröhlich, deren Einfluss auf die Wiener Avantgarde ein ganz wesentlicher war, zeigt das MAK (13. September bis 3. März 2024) als Gesamtkunstwerk. Mit der Präsentation im Kunstblättersaal und in der Direktion soll sich etwas ändern: "Fröhlich hat bisher nicht die Plattform bekommen, die sie sich verdient hat",

sagte Hollein.

Das MAK Untergeschoß wurde teilweise neu gestaltet. Die Schausammlung Teppiche wird heuer überarbeitet und übersiedelt im nächsten Jahr in den bisherigen Raum für Wechselausstellungen, ihr bisheriger Standort in der MAK Säulenhalle wird zu MAK Contemporary. Eröffnet wird dieser umgewidmete Saal mit Land of Lashes (24. Mai bis 1. Oktober), der ersten Einzelausstellung der New Yorker Künstlerin Rosemarie Castroo in Österreich.

(S E R V I C E - <https://www.mak.at>)

## KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ihre E-Mail Adresse

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.\*

**Kostenlos anmelden**

Auf [\\*\) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.](#)

und-zeigt-2023-angewandte-vielfalt-132703297